

Heimspiel in der DSOL gegen die Klingenstadt Solingen

03.02.2021

Familie Müdder aus Solingen digital zu Gast bei der ersten fuß-brothers-Mannschaft in Liga 2c. Tochter Melanie an Brett 1 und Vater Rafael an 2. An Brett 4 erwartet uns die „Schuldkröte“.

Wie wird diese zweite Begegnung in der DSOL werden?

An Brett 2 startet Frank als Weißer mit dem geschlossenen Sizilianer. Mit 9. f4 versucht er, die Stellung zu verschärfen. Dabei verliert er einen Bauern, kann aber Springer (d5) und Turm (g1) auf gefährlichen Feldern in Stellung bringen. Schwarz agiert jedoch geschickt mit seinen Leichtfiguren und setzt ihn am Königsflügel unter Druck.

Frank hat nun zwar einen Bauern weniger, aber durch den starken Springer auf d5, die Bauernschwäche auf d6 und den Raumvorteil scheinbar Kompensation. Wie kann Schwarz in eine deutlich bessere Stellung abwickeln?



Mit 21. ... Te5! 22. Lf1 Lxd5 23. Txd5 Txd5 24. exd5 verschwinden die weißen Vorteile und Schwarz kommt bald in ein gewonnenes Endspiel. Rückstand - 0:1!

Auf unseren Spitzenspieler Heiko ist jedoch Verlass. Hier kommt im Franzosen die seltene Schlechter-Variante mit 3. Ld3 aufs Brett. Und die ist nicht schlecht, sondern nur nach Carl Schlechter benannt, der 1910 fast Weltmeister geworden wäre.

Heiko als Schwarzer ist nicht zu beirren. Er lässt sogar zu, dass seine Königsstellung mit 15. Lxf6 gxf6 geöffnet wird. Den schwarzfeldrigen Läufer tauscht er unter Bauerngewinn ab und demonstriert Weiß, dass dessen Königsangriff nur ein Phantasiegebilde ist.

In schwieriger Lage zieht Weiß 27. Sd2?. Warum ist das ein Fehler?



Heiko gewinnt zunächst einen Bauern mit 27. ... Lxg2+ 28. Kg1 (28. Kxg2? Sf4+) und nach 28. ... Lc6 29. Sc4?



29. ...Dd5 30. Kf1 (30. f3 Dd4 droht f4) 30. ...Dh1+ 31.Ke2 Sf4+ gibt Weiß auf.

Der Ausgleich zum 1:1. Doch gleich danach der Dämpfer: Heiko verkündet im Chat, wir verlieren 1:3! Stehen wir wirklich so schlecht?

Tatsächlich, an Brett 4 muss Horrz mit Schwarz hinnehmen, dass ein unangenehmer weißer Bauer auf f6 das Spiel einengt. Beide Spieler rochieren lang und die Könige sehen doch recht luftig aus.

Warum ist 20. ... Te8 der entscheidende schwarze Fehler?



Weiß spielt nun 21. cxd6 und nach 21. ... Df5+ 22. Kb2 Txd6 23. Tc1+ Kd8 (Kb8 24. Le5) 24. Dxb7 gibt Horrz auf.

1:2 – kommt nun wirklich das von Heiko vorhergesagte Debakel?

An Brett 3 versucht Jonas mit Weiß den eher passiven Aufbau in der Philidor-Verteidigung zu knacken. Er gibt sein Läuferpaar ab und kann dafür eine starke Figur auf d5 installieren. Die muss er jedoch wieder abtauschen und die Partie nähert sich einem ruhigen Endspiel.

Bis Schwarz zu gierig wird und dabei selbst seinen b-Bauern verliert. Hier hätte Schwarz das Endspiel jedoch noch ausgeglichen halten können. Was sollte er ziehen?



Mit 45. ... a5! sollte Schwarz zunächst den a-Bauern festigen und die weißen Bauern blockieren.

Nach 45. ... Dxd5? gewinnt Jonas jedoch mit 46. Dxd5 Lxd5 47. Sb5 den d-Bauern. Kurz danach kann er auf der b-Linie einen zweiten entfernten Freibauern bilden. Schwarz hat keine Chance mehr und Jonas rettet das 2:2.

Ein starker Kampf in einer schweren Liga. Wir sind als ELO-schwächste Mannschaft gestartet und stehen doch nach zwei Runden und zwei Unentschieden auf Platz 4. Weiter so!

<https://dsol.schachbund.de/tabelle.php?s=2021&l=2c>